

NR. 156/2023

Volkswagen mit solidem Neun-Monats-Ergebnis in herausforderndem Umfeld; Produktionsausfälle und höhere Produktkosten belasten das dritte Quartal

- Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten um 16 Prozent auf 235,1 Milliarden Euro
- Fahrzeugabsatz steigt um 8 Prozent auf 6,8 Millionen Einheiten
- Operatives Ergebnis in den ersten neun Monaten sank um 7 Prozent auf 16,2 Milliarden Euro; Operative Umsatzrendite von 6,9 Prozent.
- Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten, insbesondere aus Rohstoffsicherungsgeschäften, bei 18,7 Milliarden Euro, entsprechend einer Umsatzrendite von 8,0 Prozent und damit fast auf Vorjahresniveau
- Elektrifizierungsstrategie schreitet voran: Auslieferungen von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) stiegen in den ersten neun Monaten um 45 Prozent auf 531.500 Fahrzeuge; BEV-Anteil an den Gesamtauslieferungen in den ersten neun Monaten auf 7,9 Prozent gewachsen
- Auftragsbestand von 1,4 Millionen Fahrzeugen in Westeuropa zum Ende des dritten Quartals weiterhin auf hohem Niveau, davon rund 150.000 BEV
- Finanzausblick für Geschäftsjahr 2023 aktualisiert: Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen in der Größenordnung des Vorjahres erwartet
- Arno Antlitz, CFO & COO Volkswagen Group: „Wir sind in Summe robust unterwegs und haben auch im dritten Quartal Absatz und Umsatz gesteigert. Nicht zufrieden sein können wir mit unserer Profitabilität, die im dritten Quartal hinter unseren ambitionierten Zielen zurückgeblieben ist. Wir konzentrieren uns jetzt auf die Implementierung des 10-Punkte-Plans und die konsequente Umsetzung unserer markenübergreifenden Performance-Programme.“

Wolfsburg, 26. Oktober 2023 – Die Volkswagen Group hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 ein kräftiges Wachstum bei Auslieferungen und Umsatzerlösen erzielt. Die Auslieferungen stiegen im Vorjahresvergleich um 11 Prozent auf 6,7 Millionen Fahrzeuge (Q3 2023: 2,3 Millionen Fahrzeuge; +7,0 Prozent). Die Umsatzerlöse wuchsen um 16 Prozent auf 235,1 Milliarden Euro (Q3 2023: 78,8 Milliarden Euro; +12 Prozent). Der Auftragsbestand zum Ende des dritten Quartals 2023 lag mit 1,4 Millionen Fahrzeugen allein in Westeuropa weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Nettoliquidität im Konzernbereich Automobile war mit 36,7 Milliarden Euro weiterhin sehr solide.

VOLKSWAGEN GROUP

Arno Antlitz, CFO & COO Volkswagen Group: „Wir sind in Summe robust unterwegs und haben auch im dritten Quartal Absatz und Umsatz gesteigert. Nicht zufrieden sein können wir mit unserer Profitabilität, die im dritten Quartal hinter unseren ambitionierten Zielen zurückgeblieben ist. Wir konzentrieren uns jetzt auf die Implementierung des 10-Punkte-Plans und die konsequente Umsetzung unserer markenübergreifenden Performance-Programme.“

Robuste Ergebnisse in den ersten 9 Monaten

Das Operative Ergebnis des Konzerns seit Jahresbeginn ging um 7 Prozent auf 16,2 Milliarden Euro zurück bei einer Operativen Umsatzrendite von 6,9 Prozent (Operatives Ergebnis Q3 2023: 5 Milliarden Euro; +17 Prozent; Operative Umsatzrendite Q3 2023: 6,2 Prozent). Hintergrund für diesen Rückgang waren negative Bewertungseffekte, insbesondere aus Rohstoffsicherungsgeschäften außerhalb des Hedge Accounting, in Höhe von -2,5 Milliarden Euro (2022: +0,8 Milliarden Euro). Um die entsprechenden Bewertungseffekte bereinigt, stieg das Operative Ergebnis in den ersten neun Monaten 2023 um 2 Milliarden auf 18,7 Milliarden Euro. Die entsprechende Operative Umsatzrendite lag mit 8,0 Prozent fast auf Vorjahresniveau.

Im dritten Quartal wirkte sich unter anderem ein deutlicher Volumenanstieg im Bereich Pkw positiv aus. Dem gegenüber standen jedoch Belastungen im Zusammenhang mit dem Produktionsausfall eines Zulieferers infolge der Überschwemmungen in Slowenien sowie höhere Produktkosten, von der insbesondere die Markengruppe Core betroffen war.

Der Netto-Cashflow der ersten neun Monate von 4,9 Milliarden Euro, davon allein 2,5 Milliarden Euro im dritten Quartal, lag trotz Engpässen in den Logistikketten nur leicht unter dem Vorjahr. Zusätzliche Belastungen in Höhe von 1,5 Milliarden Euro ergaben sich im dritten Quartal aus Steuernachzahlungen für frühere Veranlagungszeiträume.

Finanzieller Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 aktualisiert

Die Volkswagen AG hat am 20. Oktober 2023 ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2023 wie folgt aktualisiert: Das Unternehmen geht weiterhin davon aus, dass die Auslieferungen an Kunden zwischen 9 und 9,5 Millionen Fahrzeugen liegen werden. Für den Konzernumsatz erwartet Volkswagen unverändert einen Anstieg in der Bandbreite von 10 bis 15 Prozent.

Die weitere Entwicklung der Rohstoffmärkte bleibt nicht vorhersagbar. In Bezug auf die Effekte aus Fair-Value-Bewertungen von Sicherungsinstrumenten auf das Operative Ergebnis geht das Unternehmen aus heutiger Sicht nicht mehr davon aus, die in den ersten neun Monaten aufgelaufenen Effekte von -2,5 Milliarden Euro bis zum Jahresende kompensieren zu können. Insofern erwartet das Unternehmen für das Gesamtjahr 2023 nun ein Operatives Ergebnis in der Größenordnung des Vorjahres vor Sondereinflüssen, das bei rund 22,5 Milliarden Euro lag (vorher: Operative Umsatzrendite in der Bandbreite von 7,5 bis 8,5 Prozent). Diese Prognose berücksichtigt die im bisherigen Jahresverlauf aufgelaufenen Effekte aus Fair-Value-Bewertungen von Sicherungsinstrumenten.

VOLKSWAGEN GROUP

Für den Netto-Cashflow des Konzernbereichs Automobile erwartet die Volkswagen AG weiterhin eine deutliche bis starke Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Nettoliquidität im Konzernbereich Automobile wird 2023 weiterhin zwischen 35 und 40 Milliarden Euro erwartet.

Elektrifizierungsstrategie schreitet voran

Die Auslieferungen von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) legten in den ersten neun Monaten um 45 Prozent auf 531.500 Fahrzeuge zu. Ihr Anteil an den Gesamtauslieferungen stieg in den ersten neun Monaten auf 7,9 Prozent und lag im dritten Quartal sogar bei 9,0 Prozent. Damit bleibt das Jahresziel von einem Anteil zwischen 8 bis 10 Prozent an den Gesamtauslieferungen fest im Blick. Von Januar bis September blieb Europa mit einem Anstieg von 61 Prozent auf 341.100 Fahrzeuge der wichtigste Wachstumstreiber. In den USA stiegen die BEV-Auslieferungen um 74 Prozent auf 50.300 Einheiten und in China übertrafen sie das Vorjahresniveau mit einem Anstieg von 4 Prozent auf 117.100 Einheiten leicht.

IONWAY, ein Joint Venture zwischen dem Volkswagen-eigenen Batteriehersteller PowerCo und dem belgischen Materialtechnologie-Konzern Umicore, hat den Standort für ihre Fabrik zur Kathodenmaterial-Fertigung bekannt gegeben: Nysa in Polen. IONWAY ist die erste Partnerschaft dieser Art für regionale, transparente und nachhaltige Batteriematerialien. Bis zum Ende des Jahrzehnts wollen die Partner Kathoden- und Vormaterial für 160 Gigawattstunden Zellkapazität pro Jahr produzieren. Das entspricht einer jährlichen Produktionskapazität, die für rund 2,2 Millionen vollelektrische Fahrzeuge ausreicht. Der Kathodenmaterialbedarf der PowerCo-Zellfabrik in Salzgitter zum Produktionsstart 2025 wird durch die bestehenden Produktionskapazitäten von Umicore in Nysa gesichert.

Wettbewerbsfähiges Produktportfolio

Der seit wenigen Wochen bestellbare, vollelektrische ID.7¹ wurde von einer Jury aus deutschen und internationalen Motorjournalisten zum "German Car of the Year 2024" gewählt. Diese Auszeichnung bestätigt auch die Leistungsfähigkeit des Modularen E-Antriebs-Baukastens (MEB) der Volkswagen Group.

Im September hat Volkswagen erstmals die neue Generation des Tiguan², eines der erfolgreichsten Volkswagen-Modelle der Gegenwart, vorgestellt. Die dritte Generation des SUV-Bestsellers läuft ab Herbst 2023 in Wolfsburg vom Band und kommt im ersten Quartal 2024 in den Handel.

Gleichzeitig hat Volkswagen den Vorverkauf der weiterentwickelten ID.4 und ID.5 gestartet. Als wesentliche Produktupgrades kommen die beiden elektrischen VW-Modelle mit einem neuen Infotainment-System sowie einem neuen Elektroantrieb mit verbesserter Leistung und größerer Reichweite.

VOLKSWAGEN GROUP

Audi brachte im dritten Quartal verschiedene Modelle seiner Q8-Familie auf den Markt. Der SQ8 e-tron³ ist als neues Top-Modell der vollelektrischen SUV und Crossover auf dem Markt. Demgegenüber stehen der neue Q8⁴ und der neue SQ8⁵. Die SUV-Coupés mit ihren modernen, leistungsstarken TDI- und TFSI-Aggregaten feierten im September 2023 Premiere.

Porsche hat im September 2023 das Hybridangebot der Cayenne-Reihe, das meistverkaufte Modell der Marke, auf insgesamt drei Modelle ^{6, 7, 8} vergrößert. Diese neuen Modelle sind Teil der dritten Generation des erfolgreichen SUV, die durch weitreichende Maßnahmen an Antrieb, Fahrwerk, Design und Ausstattung grundlegend weiterentwickelt wurde.

Konzern macht entscheidende Fortschritte bei Werkbelegungsplan

Die Volkswagen Group hat die Eckpunkte für die Belegung seiner Standorte in Wolfsburg, Hannover, Osnabrück, Zwickau, Ingolstadt, Neckarsulm sowie die Werke Września und Poznań (Polen) und zudem Brüssel (Belgien) frühzeitig und noch vor Beendigung der Planungsrunde abgeschlossen. Diese erhalten damit eine Grundauslastung und wirtschaftliche Perspektive für die kommenden Jahre. Im nächsten Schritt werden im Zuge der Planungsrunde die hierfür notwendigen Budgets definiert und allokiert. Eckpunkte sind die strategische Produktplanung, die Absatz- und Ergebnisplanung sowie die daraus resultierende Belegung der Werke.

Konzernweite Performance-Programme sollen Wettbewerbsfähigkeit aller Marken stärken

Darüber hinaus haben alle Marken des Konzerns ambitionierte Performance-Programme gestartet. Der Konzern will damit eine langfristige Operative Umsatzrendite von rund 10 Prozent absichern. In den nächsten Wochen werden die gefundenen Potenziale von den Marken priorisiert und zügig implementiert. Die Performance-Programme sind ein kontinuierlicher Prozess, um gezielt auf Marktveränderungen reagieren zu können und alle Marken und Markengruppen gegenüber externen Ergebniseinflüssen resilienter zu machen.

Nachhaltigkeit: Responsible Raw Materials Report veröffentlicht und Green Bonds emittiert

Transparenz in den Lieferketten ist ein wichtiges Instrument für mehr Nachhaltigkeit in der Fahrzeugproduktion. Im Juli 2023 veröffentlichte die Volkswagen Group deshalb zum dritten Mal seinen Responsible Raw Materials Report und berichtete damit detailliert über die Fortschritte bei der Transparenz und der Risikominderung in den Rohstofflieferketten. Im Fokus standen die Maßnahmen zur Einhaltung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten und die engere Zusammenarbeit mit Batterielieferanten und deren Zulieferern.

Im dritten Quartal 2023 hat die Volkswagen Group erstmals Green Hybrid Bonds mit einem Volumen von 1,75 Milliarden Euro emittiert. Die Volkswagen Leasing GmbH hat auf Basis des Green Finance Frameworks zudem ihren ersten Green Bond mit einem Volumen von 2 Milliarden Euro auf dem Markt platziert.

VOLKSWAGEN GROUP

Ergebnisse der Markengruppen

Core (Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Škoda, SEAT/CUPRA)

Die Umsätze in der Markengruppe Core stiegen in den ersten neun Monaten um 24 Prozent auf 101 Milliarden Euro (Q3 2023: 32,3 Milliarden Euro; +13,9 Prozent). Das Operative Ergebnis von 5 Milliarden Euro wuchs gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 34 Prozent (Q3 2023: 1,2 Milliarden Euro, +11,7 Prozent). Der starke Umsatzanstieg im dritten Quartal schlug sich trotz stabiler Preise aufgrund höherer Produktkosten sowie des ungünstigeren Mix nicht vollumfänglich im Operativen Ergebnis nieder, was zu einer schwächeren Operativen Rendite von 4,9 Prozent führte. Ursache dafür waren unter anderem auch Ergebnisbelastungen infolge eines Produktionsausfalls eines Zulieferers, der im Zusammenhang mit den Überschwemmungen in Slowenien im dritten Quartal stand.

Die negativen Effekte haben sich in den ersten neun Monaten insbesondere in der Operativen Umsatzrendite der Marke Volkswagen von 3,4 Prozent gezeigt (2022: 4,7 Prozent) während Škoda mit 6,4 Prozent (2022: 5,6 Prozent), SEAT/CUPRA mit 4,6 Prozent (2022: -0,1 Prozent) und Volkswagen Nutzfahrzeuge mit 6,0 Prozent (2022: 4,5 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresquartal teils deutlich an Profitabilität gewonnen haben.

Progressive (Audi, Lamborghini, Bentley, Ducati)

Die Markengruppe Progressive konnte ihre Umsatzerlöse seit Jahresbeginn um 13 Prozent auf 50 Milliarden Euro steigern (Q3 2023: 16,2 Milliarden Euro, +10,3 Prozent). Die Operative Umsatzrendite erreichte 9,1 Prozent (Q3 2023: 7,4 Prozent). Das Operative Ergebnis belief sich nach drei Quartalen auf 4,6 Milliarden Euro (2022: 6 Milliarden Euro), wobei der Rückgang zu einem Großteil auf negative Bewertungseffekte, insbesondere aus Rohstoffsicherungsgeschäften, in Höhe von 0,9 Milliarden Euro zurückzuführen ist. Die bereinigte Operative Umsatzrendite in den ersten neun Monaten lag bei 10,9 Prozent (2022: 12,8 Prozent).

Sport Luxury (Porsche)

In der Markengruppe Sport Luxury lag die Operative Umsatzrendite von Porsche im Automobilbereich in den ersten neun Monaten mit 18,8 Prozent (Q3 2023: 18,0 Prozent) insgesamt weiter auf hohem Niveau. Das Operative Ergebnis stieg um 9 Prozent (Q3 2023: +7,7 Prozent) aufgrund eines höheren Absatzes sowie positiver Produktmix- und Preiseffekte. Der Netto-Cashflow im Automobilbereich erreichte 3,4 Milliarden Euro.

Trucks (MAN, Scania, Navistar, Volkswagen Truck & Bus)

TRATON steigerte seine Umsatzerlöse im Fahrzeug- und Service-Geschäft um 19 Prozent auf 33 Milliarden Euro (Q3 2023: 11 Milliarden Euro, +6,4 Prozent). Das Umsatzwachstum wurde getrieben durch starke Volumina, ein positives Preis-/Mixverhältnis und Wachstum bei den

VOLKSWAGEN GROUP

Fahrzeuginstleistungen. Das Operative Ergebnis im Fahrzeug- und Service-Geschäft verbesserte sich deutlich auf 2,7 Milliarden Euro (Q3 2023: 0,9 Milliarden Euro). Die Operative Umsatzrendite im Fahrzeug- und Service-Geschäft stieg in den ersten neun Monaten auf 8,0 Prozent (Q3 2023: 7,8 Prozent). Grund hierfür waren vor allem eine verbesserte Fixkosten-Absorption aufgrund höherer Volumina sowie positive Preis- & Mix-Effekte, welche gestiegene höhere Inputkosten kompensierten.

Financial Services

Im Konzernbereich Finanzdienstleistungen wuchs der Umsatz seit Jahresbeginn um 8 Prozent auf 37,6 Milliarden Euro (Q3 2023: 13,4 Milliarden Euro). Das Operative Ergebnis fiel um 40 Prozent auf 2,5 Milliarden Euro (Q3 2023: 0,8 Milliarden Euro). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen Zinsaufwendungen und einer negativen Wechselkursentwicklung.

CARIAD

CARIAD konnte seinen Umsatz in den ersten neun Monaten um 29 Prozent steigern (Q3 2023: +24 Prozent). Das negative Operative Ergebnis wurde belastet durch die verstärkten Anstrengungen zur Sicherung anstehender Softwareeinführungen. Negativer operativer Cashflow von ca. 2,5 Milliarden Euro wurde teilweise kompensiert durch eine konzerninterne Steuerrückerstattung von 1 Milliarde Euro.

¹⁾ ID. 7 Pro: Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,3 - 14,1; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 0.

²⁾ Seriennahe Studie. Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten.

³⁾ SQ8 e-tron: Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 29,0 - 26,2; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 0.

⁴⁾ Q8: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 11,4 - 8,0; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 260 - 210.

⁵⁾ SQ8: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 12,8 - 12,0; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 291 - 272.

⁶⁾ Cayenne E-Hybrid: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,8 - 1,5; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 30,8 - 28,7; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 42 - 33.

⁷⁾ Cayenne S E-Hybrid: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,7 - 1,4; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 31,7 - 29,1; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 39 - 31.

⁸⁾ Cayenne Turbo E-Hybrid: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 2,0 - 1,7; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 31,7 - 29,9; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 45 - 39.

Für alle Fahrzeuge liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Wesentliche Zahlen Volkswagen Konzern

	3. QUARTAL			1. - 3. QUARTAL		
	2023	2022 ¹	%	2023	2022 ¹	%
Mengendaten² in Tsd.						
Auslieferungen an Kunden (Fahrzeuge)	2.344	2.181	+ 7,4	6.716	6.056	+ 10,9
Absatz (Fahrzeuge)	2.314	2.236	+ 3,5	6.762	6.243	+ 8,3
Produktion (Fahrzeuge)	2.173	2.237	- 2,8	6.864	6.397	+ 7,3
Belegschaft (am 30.09.2023/31.12.2022)				680,3	675,8	+ 0,7
Finanzdaten nach IFRS in Mio. €						
Umsatzerlöse	78.845	70.673	+ 11,6	235.102	202.885	+ 15,9
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	4.894	4.260	+ 14,9	16.241	17.439	- 6,9
Operative Umsatzrendite vor Sondereinflüssen (%)	6,2	6,0		6,9	8,6	
Sondereinflüsse	-	-	x	0	- 360	x
Operatives Ergebnis	4.894	4.260	+ 14,9	16.241	17.079	- 4,9
Operative Umsatzrendite (%)	6,2	6,0		6,9	8,4	
Ergebnis vor Steuern	5.801	2.937	+ 97,5	17.700	16.992	+ 4,2
Umsatzrendite vor Steuern (%)	7,4	4,2		7,5	8,4	
Ergebnis nach Steuern	4.347	2.135	x	12.868	12.789	+ 0,6
Konzernbereich Automobile³						
Forschungs- und Entwicklungskosten gesamt	5.366	4.538	+ 18,3	15.572	13.826	+ 12,6
F&E-Quote (%)	8,3	7,7		8,0	8,2	
Cashflow laufendes Geschäft	7.996	8.652	- 7,6	21.733	22.256	- 2,4
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft ⁴	5.528	5.369	+ 3,0	16.795	16.679	+ 0,7
davon: Sachinvestitionen	3.098	3.089	+ 0,3	8.718	7.177	+ 21,5
Sachinvestitionsquote (%)	4,8	5,2		4,5	4,3	
Netto-Cashflow	2.468	3.284	- 24,8	4.938	5.576	- 11,5
Nettoliquidität am 30.09.				36.712	31.553	+ 16,3

1 Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 17).

2 Mengendaten inklusive der nicht vollkonsolidierten chinesischen Gemeinschaftsunternehmen. Die Auslieferungen des Vorjahres wurden aufgrund statistischer Fortschreibung aktualisiert.

3 Inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen.

4 Ohne Erwerb und Verkauf von Beteiligungen: 3. Quartal 5.630 (5.356) Mio. €, Januar bis September 16.284 (14.050) Mio. €.

Wesentliche Zahlen nach Markengruppen und Geschäftsfeldern vom 1. Januar bis 30. September

Tsd. Fahrzeuge/Mio. €	ABSATZ		UMSATZERLÖSE		OPERATIVES ERGEBNIS	
	2023	2022	2023	2022 ¹	2023	2022 ¹
Markengruppe Core	3.575	2.957	101.060	81.356	4.985	3.720
Markengruppe Progressive	945	766	50.390	44.561	4.595	6.282
Markengruppe Sport Luxury ²	250	221	27.785	24.465	5.232	4.748
CARIAD	-	-	544	422	-1.728	-1.427
Battery	-	-	2	0	-234	-32
TRATON Nutzfahrzeuge	250	218	33.349	27.964	2.662	954
MAN Energy Solutions	-	-	2.876	2.517	292	210
At Equity einbezogene Gesellschaften China ³	2.150	2.339	-	-	-	-
Volkswagen Finanzdienstleistungen	-	-	37.595	32.728	2.535	4.381
Sonstiges ⁴	-408	-258	-18.499	-11.128	-2.098	-1.397
Volkswagen Konzern vor Sondereinflüssen	-	-	-	-	16.241	17.439
Sondereinflüsse	-	-	-	-	0	-360
Volkswagen Konzern	6.762	6.243	235.102	202.885	16.241	17.079
Konzernbereich Automobile ⁵	6.762	6.243	195.060	168.191	13.226	12.908
davon: Bereich Pkw	6.512	6.025	158.835	137.711	10.276	11.746
Bereich Nutzfahrzeuge	250	218	33.349	27.964	2.661	956
Bereich Power Engineering	-	-	2.876	2.517	289	207
Konzernbereich Finanzdienstleistungen	-	-	40.042	34.693	3.015	4.171

1 Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 17).

2 Inklusive Porsche Finanzdienstleistungen: Umsatz 30.132 (26.750) Mio. €, Operatives Ergebnis 5.501 (5.049) Mio. €.

3 Die Umsatzerlöse und Operativen Ergebnisse der At Equity einbezogenen Gesellschaften in China sind in den Werten des Konzerns nicht enthalten, diese Gesellschaften erzielten ein anteiliges Operatives Ergebnis von 1.880 (2.558) Mio. €.

4 Im Operativen Ergebnis im Wesentlichen ergebniswirksame konzerninterne Posten, insbesondere aus der Eliminierung von Zwischengewinnen, inklusive Abschreibungen auf identifizierte Vermögenswerte im Rahmen der Kaufpreisallokationen sowie den Marken nicht zugeordnete Gesellschaften.

5 Inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen.

VOLKSWAGEN GROUP

Christopher Hauss

Corporate Communications

Leiter Strategie und Finanzkommunikation

+49 (0) 171 876 9225

christopher.hauss@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com

Christoph Oemisch

Corporate Communications

Pressesprecher Finanzen und Vertrieb

+49 (0) 5361 9 18895

christoph.oemisch@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com



Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 115 Produktionsstätten in 19 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 676.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2022 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,3 Millionen (2021: 8,9 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2022 auf 279,2 Milliarden Euro (2021: 250,2 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2022 22,5 Milliarden Euro (2021: 20,0 Milliarden Euro).
